

Impressum

wird herausgegeben vom Friedrich Verlag in Velber
in Zusammenarbeit mit Klett und in Verbindung mit
Hilde Schädle-Deining, Dr. Susanne Schoppmann,
Prof. Dr. Michael Bossle, Philomina Seidenstricker
und Ulrike Villingner

Redaktion

Ingrid Hilgers
Adresse s. Verlag
E-Mail: Ingrid.Hilgers@friedrich-verlag.de
www.praxiswissen-psychosozial.de

Beirat

Reinhard Bachmann, Prof. Dr. H. Kohlen, H. Lepper, K. Laupichler, R.
Lüthi, R. van de Sande, B. Schmitz, Prof. Dr. W. Schnepf, Dr. S. Stahler-Gey,
E. Straub, M. Theune, J. Utschakowski

Ehrenbeiratsmitglied

Prof. Dr. Ruth Schröck

Wissenschaftliche Beiträge (Original- und Übersichtsarbeiten) werden
in einem Reviewverfahren begutachtet.

Redaktionsassistentz

Sarah Speisekorn
Tel.: 0511/40004-183
Fax: 0511/40004-219
E-Mail: speisekorn@friedrich-verlag.de

Verlag

Friedrich Verlag GmbH
Im Brande 17, 30926 Seelze
www.friedrich-verlag.de

Geschäftsführung

Michael Conrath, Robert Erber

Programmleitung

Dr. Maren Ankermann (v. i. S. d. P.)

Anzeigenmarketing

Bernd Schrader
Tel.: 0511/40004-131
Fax: 0511/40004-975
Anzeigenpreisliste Nr. 1, gültig ab 01.06.2010

Leserservice

Tel.: 0511/40004-150
Fax: 0511/40004-170
E-Mail: leserservice@friedrich-verlag.de

Gestaltung

Dorothea Siermantowski

Druck

Zimmermann Druck + Verlag GmbH,
Widukindplatz 2, D-58802 Balve

Bezugsbedingungen

Das Jahresabonnement von praxis • wissen psychosozial (Heft inkl. Materialbeilage) kostet 2014 €63,- und besteht aus 4 Ausgaben. Die Mindestabodauer beträgt ein Jahr. Eine Kündigung ist schriftlich bis vier Wochen nach Erscheinen des letzten Heftes innerhalb des aktuellen Berechnungszeitraums möglich. Der Einzelheftbezugspreis für Abonnenten beträgt €16,20 (€20,40 für Nicht-Abonnenten). Wir liefern gegen Rechnung. Alle Preise zzgl. Versandkosten. Studierende und Auszubildende erhalten bei Vorlage einer aktuellen Bescheinigung 30 % Rabatt auf das gesamte Programm, außer auf preisgebundene Bücher und das Prüf-Abonnement. Dieser Rabatt kann nur gewährt werden, solange sie in der Ausbildung sind und ein Abonnement beim Friedrich Verlag beziehen und wenn die Bescheinigung (gern per E-Mail, Fax) spätestens 14 Tage nach Eingang der Bestellung vorliegt. praxis • wissen psychosozial ist zu beziehen durch den Buch- und Zeitschriftenhandel oder direkt vom Verlag. Auslieferung in der Schweiz durch Bücher Balmer, Neugasse 12, CH-6301 Zug. Weiteres Ausland auf Anfrage. Bei Nichtlieferung infolge höherer Gewalt oder Störungen des Arbeitsfriedens bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag.

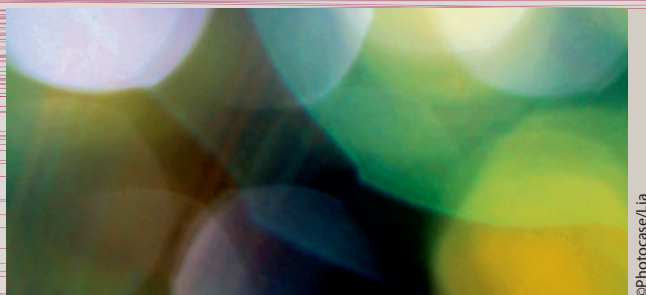
© Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte vorbehalten. Auch unverlangt eingesandte Manuskripte werden sorgfältig geprüft. Unverlangt eingesandte Bücher werden nicht zurückgeschickt.

ISSN 2192-5976
Best.-Nr. 1413017

Inhaber der Bildrechte, die wir nicht ausfindig machen konnten, bitten wir, sich beim Verlag zu melden. Berechtigte Ansprüche werden selbstverständlich im Rahmen der üblichen Vereinbarungen abgegolten.

Heft 17 | Abhängigkeit

Thema



©Photocase/Lia

JEANNINE LÜBKE-WERNY & KOLJA RUHL

Feuchtes Milieu im Worringer Reitweg Wohnheim

04

Suchtkranke Menschen akzeptieren

HILDE SCHÄDLE-DEININGER

Abhängigkeiten

08

Einführung in die Thematik

THOMAS BADER

Was hilft?

12

Suchtkrankenhilfe sucht neue Wege

BETROFFENHEITSBERICHT

Abhängigkeit, Sucht und Obdachlosigkeit

16

Mosaiksteine aus meinem Leben

JOACHIM KÖRKEL

Bei der Änderungsmotivation ansetzen

20

Kontrollierter Konsum als Weg und Ziel

IRMGARD VOGT

Lange Karrieren mit Straßendrogen

24

Frühe gesundheitliche Probleme

MARTIN REKER

Community Reinforcement Approach

28

Patientenorientierte Suchtkrankenbehandlung



© Photocase/Normen Gadiel

Magazin

Termine	51
Meldungen	52
Buchvorstellungen	55

Material

ANNA DICHTL & HEINO STÖVER

Naloxon kann Leben retten 32

Drogentod kein unabänderliches Schicksal

BERND HÜNDERSEN & CORNELIA WEIGL

Suchthilfezentrum Gießen 36

Umfassende Versorgung

ANGEHÖRIGE IN DER SUCHT-SELBSTHILFE

Memorandum der DHS 39

KUNST VON BETROFFENEN

FRITZ SEYDEL

Diese Katzen weinen nicht 42

INGA MOIJSON

CORNELIA GIANNI

Pflegewissenschaft – eine Gratwanderung?

Suche nach einer Antwort

HILDE SCHÄDLE-DEININGER

Würdigung zweier Sozialpsychiater 38

Prof. Klaus Weise und Dr. Niels Pörksen

Seite 50



Anregungen für die Arbeit mit abhängigen Menschen

Gerade im täglichen Umgang und in der (pflegerischen) Arbeit mit Abhängigkeitserkrankten Menschen ist ein hohes Maß an Wissen, Kompetenzen und vielfältige Methoden für das berufliche Handeln erforderlich, um abhängige Verhaltensmuster nicht zu unterstützen. Deshalb soll das beiliegende Material anregen und unterschiedliche Möglichkeiten bieten, sich mit Betroffenen der Thematik Abhängigkeit zu nähern und zu motivieren, sich mit der jeweils individuellen Problematik aktiv auseinanderzusetzen.